

Jugend-Bibliothek

des

griechischen und deutschen Alterthums.

Herausgegeben

von

Dr. Friedr. August Eckstein.

I 1-9

Achter und neunter Band.

Halle,

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.

1875.

Asiatischen Feldzüge
Alexanders des Großen.



Nach den Quellen dargestellt

von

Dr. phil. G. J. Hertzberg,
außerordentl. Professor der Geschichte a. d. Universität Halle.

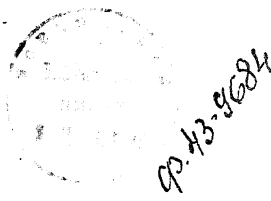
Zweite, durchgesehene Auflage.

Zweiter Theil.

Halle,

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.

1875.



Inhalt.

	Seite.
Dritter Abschnitt.	
Alexanders Iranische und Turanische Feldzüge.	1—204
Erstes Kapitel.	
Der Medisch-Hyrtanische Feldzug. Untergang des Dareios III.	1—48
Zweites Kapitel.	
Areia und Drangiana. Das Blutgericht von Prophtasia ..	48—100
Drittes Kapitel.	
Baktrien und Sogdiana. Der Skythenkrieg am Jaxartes.	
Ausbruch des nordiranischen Volkskrieges	100—148
Viertes Kapitel.	
Vollständige Unterwerfung von Baktrien und Sogdiana. Tod des Kleitos. Kallisthenes	148—204
Vierter Abschnitt.	
Der Indische Krieg. Alexanders Rückkehr nach Babylon.	
Alexanders Ausgang	205—404
Erstes Kapitel.	
Von Baktra bis zum Hyphasis.	205—293
Zweites Kapitel.	
Alexanders Rückkehr. Vom Hyphasis bis nach Susa.	293—366
Drittes Kapitel.	
Alexanders Ausgang.....	366—404
Register des Zweiten Theiles	405—410

Dritter Abschnitt.

Alexanders Iranische und Turanische Feldzüge.

Erstes Kapitel.

Der Medisch-Hyrkanische Feldzug. Untergang des
Dareios III.

Alexander hatte in der letzten Zeit seines Aufenthaltes in Persis mit voller Bestimmtheit vernommen, daß Dareios seinen bleibenden Sitz in Medien genommen hatte und sich eifrig mit Rüstungen zu neuen Kämpfen beschäftigte. Noch war es dem König unbekannt, wie hoffnungslos sich die Lage seines Gegners in der That gestaltet hatte. Es schien fast, als habe man in Persis zu lange gezaudert. Man mußte endlich, so glaubte Alexander, die üppigen Quartiere von Persopolis verlassen, wollte man nicht dem Sultan ausreichende Zeit gewähren, um den Makedonen in den Medischen Thälern abermals neue ungeheure Streitkräfte entgegenzustellen. So brach denn Alexander im Mai d. J. 330 v. Chr. von Persopolis gegen Medien auf. Damals wahrscheinlich stieß noch eine sehr bedeutende Verstärkung an neugeworbenen Truppen zu dem makedonischen Heere. Es waren 5000 Mann und 1000 Reiter, welche der Athener Platon dem König von Kilikien her zuführte.

Der Weg, den Alexander einschlug, war dieselbe Straße, die noch gegenwärtig das Thal von Merdascht über Ispaham mit dem